

Angaben zum Projekt:

Ersatzneubau Emskreuzung der 110-kV-Leitung
Diele-Völlen

Kurztitel Projekt (LV Titel) und Datum

Stephan Radtke

Ansprechpartner bei Avacon (Name, Vorname)

0151 1222108

Telefonnummer des Projektleiters bei Avacon

Angaben zur Baustelle:

Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

ggf. weitere Lagebeschreibungen

CSA000490

Abfallzeugennummer

| Pos. | Betriebsinterne Abfallbezeichnung | ASN gem. AVV ¹ | Anfallstelle / Bauteil (z. B. Garage, Lager, Betriebsgebäude, Steuerzelle, Portal etc.) | Erwartete Menge ^{II} | Einheit (m ³ , t, kg etc.) | Bemerkungen / Verweis auf Gutachten (Seite, Tabelle etc.) | Entsorgungsanlage / Entsorgungsweg ^{III} (Unternehmen und Adresse der Anlage) | Register-Nr. des Efb-Zertifikates der Entsorgungsanlage (Alternativ: BImSchG-Anlagengenehmigung) Nachweise sind beizufügen! | Beförderer (Unternehmen und Adresse) | Register-Nr. des Efb-Zertifikates des Beförderers (Alternativ bitte Tg gem. TgV oder Anzeigen- bestätigung gem. § 53 KrWG oder Beförderungserlaubnis gem. § 54 KrWG vorlegen) Nachweise sind beizufügen! |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen (Bodenaushub) | 170504 | Bodenaushub auf Mast-Gelände | | t | | | | | |
| | Eisen und Stahl (Stahlträger) | 170405 | Stahlträger mit schwermetallhaltiger Beschichtung (Pb, Cr-VI, Zn) | 161 | t | IFU-Gutachten vom 23.03.23 Einstufung als nicht gefährlich gem. Erlass Az.: Ref36-62800/050-0077 (NGS) Umrechnung von Schadstoffgehalt auf Werkstück. | | | | |
| | Beton (Betonfundamente) | 170101 | Betonfundamente | 184 | t | | | | | |
| | Gemischte Metalle (Al/St-Seile) | 170407 | Al/St-Seile | 7,8 | t | | | | | |
| | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten (Langstabilisatoren) | 170106 | Langstabilisatoren mit Blei/Antimon- Kittung) | 192 | Stk. | | | | | |

Hinweise:

- Schadstoffanalyse für Bodenmaterial liegt gegenwärtig nicht vor:

2.2.6 Altlasten- Altlastenverdachtsflächen

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand liegen aktuell keine Altablagerungen oder Altstandorte im unmittelbaren Bereich der geplanten Bauausführung.

Werden bei der Bauausführung jedoch verdächtige Bodenmaterialien (z.B. mit auffälligem Geruch, Abfallbestandteilen im Boden) angetroffen, ist umgehend die zuständige Untere Bodenschutzbehörde zu informieren.

Sind solche Bodenmaterialien bereits ausgehoben worden, bevor sie entdeckt werden, müssen sie in wasserdichte Container überführt werden, bis die weitere Verwertung / Entsorgung geklärt ist.

3.7 Stoffliche Bodenbelastungen - Altlasten

In der Themenkarte Altlasten des Kartenservers NIBIS® (LBEG) werden in dem Untersuchungsgebiet keine Altablagerungen ausgewiesen.

- Schadstoffuntersuchung im Bodenbereich ist anzuraten, da Verdachtsflächen mit erhöhten Sulfatwerten vorliegen (s. Baugrunduntersuchung, 2.2.12)

Aufgrund der Informationen aus Kartenwerken des LBEG (Abbildung 7) befindet sich im Bereich der Trasse aktuell und potenziell sulfatsaures Material aus mineralischen Anteilen und Torfen. Betroffen sind die Standorte der neu zu errichtenden Masten 17N und 18N sowie der zurückzubauenden Bestandsmasten 18 und 20. Allerdings zeigen die Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen, dass an den Standorten 17N und 18N nicht mehr der natürlich gewachsene Boden, sondern eine Auffüllung aus organischem, teilweise schluffigem Feinsand ansteht.

